

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 17

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE

Hansli und die deutsche Sprache

Tante Elsa aus München weilte seit einigen Wochen bei uns in der Ostschweiz auf Besuch. Unserm 5-jährigen Hansli war schon am ersten Tage ihre Sprache aufgefallen, die anders klang als das ihm bisher gewohnte Schwyzerdütsch. Am letzten Tage vor der Abreise frug nun die Tante den Kleinen: «Na, Hänschen, willst mit mir nach München kommen?» Der Kleine zögerte mit der Antwort und fing an zu weinen. Von der Mutter getröstet, gestand er ihr nachher seinen Kummer: «Weisch, Mama, ich wär jo so gern mit der Tanti nach Münche — aber sie cha jo nid emol tütsch!»

(Hansli ist wohl das jüngste und eifrigste Mitglied der Schwizer Schprochbiwegig.)

Der unmögliche Vogel

Der Vater besuchte mit seinem Töchterchen die neue Volière in St. Gallen. Bei dieser Gelegenheit besahen sie sich

die Flamingos. Da musterte die Kleine die Tiere lange und sagte auf einmal: «Gelt Papa, solche Tiere gibt es gar nicht?!» Elsa

Diplomatie

Sonntagnachmittag beim Kaffee. — Mami zum Papi: «Gimmer e Zigarette!» Do sait de Papi zur 5-jährige Chline: «Söllere eini gäh?» Die Chli: «Nei nei, gib ere nu keini!» D'Mama lueget sie fest a, do seit die Chli lyslig: «Muesch em nu eini näh!»

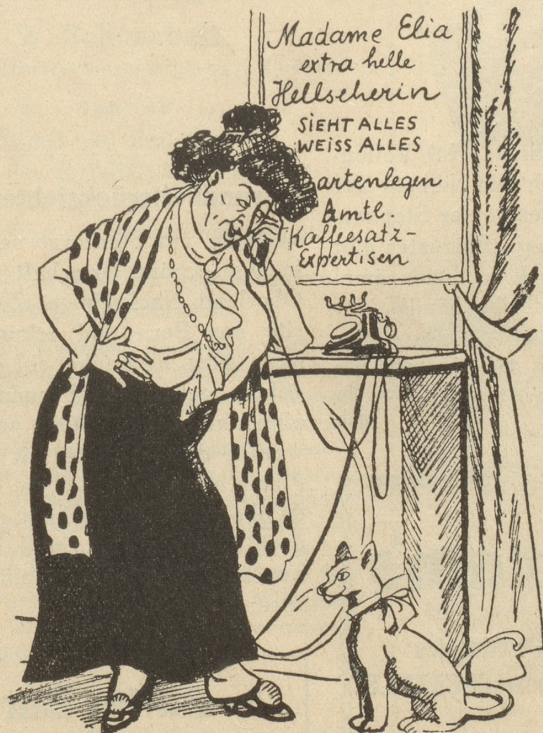
Mir kam die Konferenz von München in den Sinn... R. Wr.

Vorteil

Mein Bruderlein sagt zu mir: Ich bin so müde!»

«Aber wie kannst du denn jetzt schon müde sein! Sieh nur den kleinen Karo an, der ist den ganzen Tag herumgelaufen und noch gar nicht müde!»

«Ja», sagt Fritzli, «der hat dafür auch vier Beine!» Sako

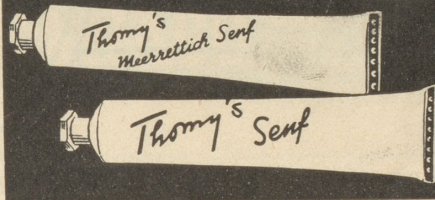


Fräulein, bitte d'Uskunft!

Ric et Rac, Paris



Im Aargau sind zweu Liebi,
Es Meiteli und es Buebli.
Die wüsse-n-au scho ganz
genau,
Daß Thomy's git mit rot
und blau.



Ihr Traum
von
Schlankheit

wird erfüllt



Boxbergers

durch **Kissinger**
Entfettungs-Tabletten

Gratismuster
unverbindlich durch
Kissinger-Depot Basel

das seit 30 Jahren bewährte Präparat für
die persönliche Hygiene der Frau.
Ihr Arzt wird es Ihnen bestätigen.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos
in Ihrer Apotheke.
Patentex-Vertrieb Zürich 8, Dufourstr. 176